

gen / und auff das wärmeste zu Nacht in einem Tuch auff die Lenden ge-
legt und thue das etliche mahl.

N^o 3. Syrup für die Nieren von Juden-Kürschen.

Umb die rothen Bör von Juden-Kürschen / frische Zibeben / die
Kern heraus geklaubt / Pinnen-Kern auch gereinigt / wie sichs
gebührt jedes ein halb Loth / Andwi-Saamen / Lattich-Saamen /
Purzelkraut-Saamen / jedes 3. Quintl / Petersil-Wurzen / Fenichl /
Spargl / Buesch / Selleri-Wurzen / jedes ein halbe Hand voll / rein ge-
schaben / und klein zerschnitten / süß Holz dritthalb Loth / auffgedörnte
Tamasenische Zwespen / rothe Brustbörlein / von jeden 12. auffgedörnte
Merzen / Viole / wildes Zigori-Kraut und Blumen / jedes ein halbe
Hand voll / dise Stück thue alle zusammen in ein Messinges Beck / gieß
Wasser daran / daß es 2. Finger breit darüber gehet / laß auff den dritten
Theil einsieden / seyhs durch ein Tuch / drucks wol auß / dise Brüe mach
zu einem Syrup / oder Tranc nach deinem Gefallen / in disem Syrup ist
ein grosse Tugend und Krafft / alle Hinderung des Harm zu nehmen /
die Nieren und Harm-Gäng zu reinigen / und zu säubern Sand / Stein
und Gries / Knopffen / Härting / Fleckin / Feklein / und dergleichen un-
natürliche Überflüssigkeit / stärckt auch darmit den Magen und die
Däuung / desgleichen alle innerliche Glider werden darvon eröffnet / und
die windige Anblasung / und Aufbläng / Rumor im Bauch werden
darvon zertheilet / und allgemach gelegt.

N^o 4.

Ein anders.

Un soll nehmen die rothe Bör von Juden-Kürschen / und selbe fein
wol zerdrucken / mit einem Löffel / hernach thut mans in ein Sins-
waffen / oder sonst subtil Materi / eines kleinen Säckl / solches
in ein Randsl gethan / darauff ein Maß gerechten guten Wein gossen / und
darvon getruncken / ist gewiß ein probierte Sach vor die Niern.

Item: Der Meer-Zwiffel-Safft.

fol. 45. Num. 18.

Item: Der Zucker-Koffath.

fol. 51. Num. 4.

Item: Die Rosen-Salben.

fol. 83. Num. 20.

Item: Das Edle Pulver.

fol. 97. Num. 19.

Item: Die Elixir.

fol. 123. Num. 18.

Item: Das Cronabeth-Wasser.

fol. 427. Num. 24.

Vor Ohnmachten.

Ist gut das Herz-Carfuncl-Wasser.

fol. 5. Num. 10.

Item: Das Käyser-Carl-Wasser.

fol. 7. Num. 13.

Item:

Item: Das Wasser für die Fraiß/ Schlag und Ohnmacht.	fol. 7. Num. 15.
Item: Das Ohnmacht-Wasser.	fol. 18. Num. 43.
Item: Das Schlag-Wasser.	fol. 20, 21, 22. Num. 50, 51, 52, 53.
Item: Das köstliche Majoran-Wasser.	fol. 22. Num. 54.
Item: Der Kundkraut-Geist.	fol. 27. Num. 3.
Item: Der Krafft-Essig.	fol. 37. Num. 4.
Item: Der Weinschärling-Safft.	fol. 49. Num. 30.
Item: Der köstliche Nägerl-Zucker.	fol. 49. Num. 1.

Ohren = Zustand.

N° 1. Wann ein Wurm oder Ohrhöll in das Ohr kommet.

Wolle einen wolschmeckenden Apffel unter dem Still auß / fülle denselben voll mit Hönig / laß ihn gar waich bratten / darnach mach ein tieffes Loch in das Außgeschälte / halte es wohl heiß an das Ohr / und lege dich mit dem Ohr auff den Apffel / so kriecht der Wurm herauß.

N° 2. Ein anders.

Item: sein eigenen Speichel alle Morgen nüchtern ins Ohr gestraiff / darvon sterben die Würm.

N° 3. Für die Würm in Ohren.

Man nehme Weinrauten / Bermuth / Pfersich-Laub / zerstoß und druck den Safft herauß / den thue in die Ohren.

N° 4. Für die Ohren-Würm.

Schwefel / lebendigen Kalch und Hönig / vermisch solches mit Essig / daroon etliche Tropffen ins Ohr gelassen.

N° 5. Ein anders.

Item / werden die Würm getödtet durch Klein Centauer-Safft.

N° 6. Für die Ohren-Würm.

Man nehme ein warmes Brodt / und halts für das Ohr / so müssen die Würm herauß.

N° 7.